

Jahresbericht 2021

Geschätzte Mitglieder und Unterstützer

Wir haben 2021 das zweite Jahr der metal.suisse höchst erfolgreich beendet. Nicht nur durften wir die Ausrichtung unserer Dachorganisation in einem detaillierten Strategieprozess schärfen und uns im Namen der gesamten Branche im politischen Prozess einbringen, wir konnten auch die Basis unseres Verbandes neu auf eine breite Basis stellen.

Mit dem Verband Schweizerischer Edelstahl- und Metallhändler VSEMH ist eine weitere bedeutende Branchenorganisation zu uns gestossen. Gleichzeitig haben wir für unsere politische Arbeit eine grosszügige Unterstützung auch von Seiten der Produktion durch die beiden Stahlproduzenten Stahl Gerlafingen und RUWA-Drahtschweisswerk AG erhalten. Nicht zuletzt haben wir auch einen neue Mitgliederkategorie ins Leben gerufen, womit wir unsere Anliegen näher bei den Brancheunternehmen verankern wollen.

Auf der anderen Seite haben wir unser politisches Engagement deutlich erhöht. Mit der Beteiligung an verschiedenen Vernehmlassungen machen wir die Anliegen unserer Branche und unseres Werkstoffs sichtbar. Dabei ist die Nachhaltigkeit unseres Werkstoffs – die Kreislauffähigkeit, die Rezyklierbarkeit und das Potenzial im Leichtbau – unser Leitmotiv. Der Austausch mit Behörden wie auch das Engagement in Bundesbern bei verschiedenen Dossiers schärfen das Profil unseres Verbandes.

Details über die Arbeit von metal.suisse finden Sie in unserem Jahresrückblick.

Ich freue mich, wenn Sie die vergangene Arbeit als Inspiration für sich begreifen. Fordern Sie uns mit Ihren Ideen und politischen Anliegen. Wollen wir unserer Branche und unserem Werkstoff mehr Aufmerksamkeit sichern, dann brauchen wir den Input aus der Branche. Gerne machen wir uns zum Sprachrohr für Ihre Anliegen.

Ich wünsche Ihnen gute Geschäfte



Diana Gutjahr

Romanshorn, 18.02.2022

1. Neue Strategie und Leitbild

An der Delegiertenversammlung vom 11. Februar 2021 beschlossen die Delegierten, einen Strategieprozess zu lancieren, der metal.suisse zu einer stärkeren Organisation mit einer klaren Fokussierung machen sollte. In der Folge wurde der Vorstand auf je eine Delegierte / einen Delegierten je Mitgliederverband verkleinert, um die Diskussionen fokussierter zu führen.

Der Vorstand von metal.suisse diskutierte die Strategie in mehreren Sitzungen und forderte schliesslich eine klare Strategie mit schärferer Positionierung der Branche sowie der Werk- und Baustoffe Stahl und Metall.

Am 8. November 2021 traf sich schliesslich der Vorstand zu einem moderierten Strategieworkshop in Goldach ein. Dieser Workshop wurde vom Organisationentwickler, Oliver Strohm, geleitet und moderiert.

Die Geschäftsstelle erhielt den Auftrag, konkrete Massnahmen umzusetzen:

- (1) Erarbeitung und Konkretisierung einer Strategie, Mission sowie Leitbild;
- (2) Erarbeitung eines finanzielle Verteilschlüssels;
- (3) Freigabe der Strategie und des Verteilschlüssels
- (4) Bestimmung der personellen Zusammensetzung der Projektausschüsse.

Strategie metal.suisse

- **metal.suisse** ist der Dachverband der Stahl-, Metall- und Fassadenbauweise und vertritt die Interessen des Materialkreislaufs Metalle.
- **metal.suisse** ist eine Organisation für das Werkstoff- und Branchenmarketing.
- **metal.suisse** verbessert die Wahrnehmung der metallischen Werkstoffe, der Bauweise und der Branche durch
 - (1) Politik und Behörden;
 - (2) Bildungseinrichtungen, Hochschulen und Forschungsinstitutionen;
 - (3) Planer, Architekten, Bauherren (Materialentscheider);
 - (4) Öffentlichkeit;
 - (5) Fachkräfte und potenzielle Nachwuchskräfte der Branche.
- **metal.suisse** vermittelt und vertritt die politischen Interessen der metallischen Werkstoffe, der Bauweise und der Branche.
- **metal.suisse** betreibt eine aktive Mitarbeit auf allen gesetzgeberischen Stufen und setzt sich insbesondere für die verbesserte Positionierung von metallischen Werkstoffen und Werkstoffkreislauf sowie weiteren politischen Themen ein.
- **metal.suisse** nimmt seine Aufgabe als Informationsvermittler wahr und stellt Falschinformationen richtig.
- **metal.suisse** positioniert die Branche als bedeutenden wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Partner, die ihre Verantwortung wahrnimmt.

Leitbild metal.suisse

Metallische Materialien sind:

- Werthaltig und konkurrenzfähig
- ökologisch (Recycling- und kreislauffähig mit günstiger CO2 Bilanz über den Lebenszyklus)
- ästhetisch
- ein Mehrwert für verschiedene Zielgruppen
- ist ein Schweizer Roh- und Werkstoff

Die Metallbranche im Bau ist:

- anwendungsvielfältig
- volkswirtschaftlich relevant
- mit vielen interessanten Berufen verknüpft
- ein grosser Arbeitsmarkt
- mit attraktiven Arbeitsplätzen verknüpft

Die Stahl-, Metall- und Fassadenbauweise ist...

- vielfältig
- flexibel
- langlebig
- hochwertig
- ästhetisch
- digital fortschrittlich
- konkurrenzfähig
- nachhaltig
- wiederverwertbar und wiederverwendbar

metal.suisse erreicht seine Ziel unter anderem über:

- Faktenbasierte Grundlagen und zielgruppenbezogene Dokumentationen
- Informationsanlässe und Veranstaltungen
- Proaktive, vertrauensbildende, geplante und regelmässige Publikationen, Stellungnahmen, Medienmitteilungen
- Direkte Beziehungspflege zur Politik, zu Behörden
- Beantragung/Bearbeitung öffentlicher Förderprojekte
- Koordination/Abgleich von Informationen zwischen den Trägerverbänden

2. Arbeiten Vorstand (Abschluss / Budget)

Der Vorstand von metal.suisse hat sich im Jahr 2021 zu drei ordentlichen Sitzungen getroffen (11. Februar 2021 / 19. Mai 2021 / 10. August 2021). In diesen Sitzungen hat der Vorstand mehrfach mit der Mission und der Strategie des Verbands auseinandergesetzt. Die Geschäftsstelle hat hierzu neben der Strategie und dem Leitbild ein neues Beitragsreglement und eine Stakeholdermap erstellt. Der Vorstand bestimmt und begleitet die politische Arbeit, die die Geschäftsführung zur Umsetzung der Strategie ausführt.

Ausserdem hat der Vorstand sich vertieft mit den Aufgaben und den Finanzen von metal.suisse auseinandergesetzt.

3. Delegiertenversammlung am 23. Februar 2022

Die Delegiertenversammlung fand am 23. Februar 2022 statt. Dabei wurden die neue Strategie und das neue Leitbild vorgestellt. Vizepräsident führte durch die Sitzung in Vertretung von Diana Gutjahr. In einem Rückblick erläuterte der Geschäftsführer die politischen Arbeiten des vergangenen Jahres. Zudem stellte er das neue Aktivitätsprogramm des Verbands und die Aufgaben der Geschäftsstelle für das Jahr 2022 vor.

An der Versammlung wurde auch der neue Mitarbeiter von metal.suisse vorgestellt. Luc Drostent steht seit dem 1.1.2022 als Unterstützung für Public Affairs dem Geschäftsführer zur Seite.

4. Patronate

An der Versammlung vom 11.02.2021 beschlossen die Delegierten die Schaffung der Mitgliederkategorie der Patronate. Diese Kategorie steht Unternehmen offen, die sich der Aufgabe des Verbandes verbunden fühlen und die politische Arbeit für die metallischen Werkstoffe unterstützen wollen. Heute darf der Verband die folgenden Unternehmen als Unterstützer nennen:

- ATECO Tobler AG
- Ernst Fischer AG
- Forster Profilsysteme
- Hans Kohler AG
- Josef Meyer AG
- Morand Métal Holding SA
- Pestalozzi AG
- Spaeter AG

5. Webseite / Newsletter

Auf der Webseite von metal.suisse werden die Arbeiten der Geschäftsstelle publiziert. Zudem steht die Webseite für Ankündigungen der Branche und der Branchenverbände zur Verfügung. Meldungen werden gerne aufgenommen.

Diese können seit Januar 2022 auch über den regelmässig erscheinenden Newsletter veröffentlicht werden. Der Newsletter wird für die interne, wie auch externe Kommunikation verwendet. Intern soll er dazu dienen, die Mitglieder und Patronate über die laufenden Arbeiten zu informieren. Extern wird er das Sprachrohr des Verbandes, um über Neuigkeiten der Branche und des Werkstoffs, politische Entwicklungen, Medienberichte und Veranstaltungen zu informieren.

6. Werkstofflobbying zur Unterstützung Schweizer Produzenten

Mit dem Ziel das Werkstoff- und Branchenlobbying in der Schweiz zu fördern, unterstützen Stahl Gerlafingen und die RUWA-Drahtschweisswerk AG seit 2021 metal.suisse grosszügig. Mittels Lobbyings mit der Bundesverwaltung (v.a. dem Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Bundesamt für Energie BFE und dem Bundesamt für Bauten und Logistik) soll dieses Ziel unterstützt werden.

Die Geschäftsstelle hat zu diesem Zweck einen Massnahmenplan und ein Aktionspaket definiert.

7. Medienspiegel

Datum	Titel	Inhalt
14.01.2021	Entscheidung des Bundesrates: Der Fokus stimmt nicht	metal.suisse fordert den Bundesrat auf, dem Wort des Bundespräsidenten Guy Parmelin Folge zu leisten und einen kühlen Kopf zu bewahren. Die erneute Schliessung der Läden trotz aufwändiger und bewährter Schutzkonzepte enttäuscht auf ganzer Linie. Viel zentraler wäre eine effiziente und flächendeckende Impfstrategie. metal.suisse ist überzeugt, dass die gestrige Entscheidung tausende Schweizer KMU und die Zukunft unzähliger junger Menschen in Ausbildung gefährdet.
04.03.2021	Preisexplosion bei metallischen Baustoffen	Die Supply Chain für Stahl und Metalle ist in den letzten Monaten gehörig durcheinandergeraten. Auf breiter Front sind die Preise gestiegen und haben sich Lieferfristen verlängert. Die Stahl-, Metall- und Fassadenbauer setzt der aktuelle Markt erheblich unter Druck. Es besteht weiterer Preisdruck nach oben. metal.suisse fordert, dass die Politik die Rahmenbedingungen so gestaltet, dass Materialabhängigkeit durch die gezielte Förderung der

		Kreislaufwirtschaft verringert wird und die Bauunternehmungen von administrativen Kosten entlastet werden.
04.03.2021	Die Dachorganisation metal.suisse wächst weiter – VSEMH verstärkt den Verband	metal.suisse ist erneut gewachsen. Als neues Mitglied wurde der Verband der Schweizerischen Edelstahl- und Metallhändler (VSEMH) aufgenommen. metal.suisse stärkt so seine Position als Vertreter sämtlicher metallischen Werkstoffe im Bau weiter.
05.06.2021	Kolumne Baublatt	Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spiesse zu Sichel machen.» Ein Zitat aus der Bibel wies damals schon auf die Möglichkeiten von Stahl hinsichtlich Recyclings und Wiederverwendung hin: Stahl zeichnet sich durch einen unendlichen Recyclingkreislauf aus, der nicht nur nahezu verlustfrei möglich ist, sondern auch die Möglichkeiten zum Upcycling kennt. Im Bau finden sich Stahlprodukte in der Massivbauweise als Bewehrung, im Stahlbau als Tragwerk und im Metallbau als Profilsystemen. Hinzu kommen Rohre, Befestigungsmaterial und andere Produkte.
08.06.2021	Die Dachorganisation metal.suisse begrüsst das Nein zum Schweizer CO2 Gesetz	Am 13. Juni 2021 hat sich der Schweizer Soverän klar gegen ein unbrauchbares und faules CO2 Gesetz und damit für den Klimaschutz ausgesprochen. metal.suisse, die Dachorganisation der Stahl-, Metall- und Fassadenbauweise begrüsst das Abstimmungsergebnis und sieht nun die Wirtschaft wie auf die grossen Wirtschaftsverbände gefordert, die sich für ein JA stark gemacht haben: Viele Lösungen für den Klimaschutz wurden in den vergangenen Wochen medienwirksam kommuniziert, die jetzt schnell und unbürokratisch angegangen werden müssen.
21.06.2021	Schuster bleib bei Deinen Leisten...	Am 23.06.2021 hat der Ständerat einstimmig die Motion 21.3293 «Erforschung des Werkstoff Holz für den Einsatz im Infrastrukturbau als Dekarbonisierungsbeitrag» unterstützt. Der Bundesrat hatte zuvor die Motion abgelehnt. Angesichts des hohen Importanteils von Bauholz und vor einer Betrachtung der unterschiedlichen Stärken der verschiedenen Baumaterialien bedauert metal.suisse, dass der Ständerat

		nicht der Einschätzung des Bundesrates gefolgt ist.
21.06.2021	Die Dachorganisation metal.suisse fordert die Reduktion der administrativen Kosten durch den GAV Vollzug	metal.suisse fordert eine Eindämmung des administrativen Aufwands bei der Überprüfung der Einhaltung des GAV auf Baustellen. Die administrativen Kosten stehen in keinem sinnvollen Nutzenverhältnis mehr.
21.10.2021	Handelszeitung Special Metalle	In diesem Artikel der Handelszeitung geht es um die Erholung der Schweizer Metall- und Stahlbranche aus der Coronakrise, warum "grüner Stahl" die Lösung bringen soll, den neuen AM Suisse Direktor Bernhard von Mühlönen und den Prix Acier 2021.
03.11.2021	Die Schweiz braucht jetzt eine nachhaltige Metallstrategie	Die aktuellen weltweiten Entwicklungen auf den Energie- und Rohstoffmärkten und die damit zusammenhängenden, ansteigenden Preise bedrohen die Schweizer Industrie und die Baubranche, welche von Metall abhängig sind. Der Dachverband metal.suisse legt die Fakten auf den Tisch und fordert die Politik zum Handeln auf. Ohne zeitnahe Interventionen steht der Wirtschaftsstandort Schweiz auf dem Spiel.
21.11.2021	Sensibilität und Verantwortung verhindern Unfälle	Stahlbau und Sicherheit gehen Hand in Hand. Hochhäuser in Erdbebengebieten werden in der Regel als Stahlbau realisiert. Garantierte Materialqualität, ein hoher Standardisierungsgrad, strenge Bauvorschriften und eine Fehlertoleranz, die aufgrund der physikalischen Bedingungen kleiner als bei anderen Baumaterialien ist, sprechen für die Sicherheit des Baustoffs und der Bauart.
06.01.2022	Interview Thomas Freuler	Mit metal.suisse ist vor zwei Jahren ein neuer Verband entstanden, der neu die verschiedenen Verbände und Interessengruppen der Metallbranche zusammenführt. Für die Baubranche eine äusserst wichtige Organisation. Wir haben uns mit Thomas Freuler, Präsident des Stahl- und Haustechnikhandelsverbandes und CEO der Spaeter Gruppe, zum Interview getroffen.

8. Politische Stellungnahmen

Datum	Titel	Inhalt
12.05.2021	Bundesgesetz über Pilotprojekte zu Mobility-Pricing	metal.suisse lehnt die Vorlage ab. Dieses Gesetz weicht erheblich vom Stand der Wissenschaft zum Mobility Pricing ab und trägt in Teilen eine ideologische Handschrift. Unsere Mitglieder wie auch unsere Arbeitnehmer sind auf die Nutzung der Verkehrsinfrastruktur angewiesen. Sorge bereitet uns die zukünftige Finanzierung dieser Infrastruktur. Der vorgelegte Vorschlag unterstützt in dieser Problematik in keiner Weise. Auch geht der Vorlag nicht auf die 7 Grundprinzipien zum Mobility Pricing ein, die vom Bundesrat 2016 definiert wurden.
06.06.2021	Einführung einer Regulierungsbremse (Änderung von Art. 159 Abs. 3 der Bundesverfassung und Änderung des Parlamentsgesetzes)	Die Bundesverfassung hält im Art. 170 fest, dass die Bundesversammlung dafür zu sorgen hat, dass die Massnahmen des Bundes auf ihre Wirksamkeit überprüft werden. Des Weiteren setzt sich der Bund dafür ein, die administrativen Aufgaben der KMU zu verringern und zu vereinfachen. Dennoch kam es in den letzten Jahren zu einem beunruhigenden Anstieg von Regulierungskosten. metal.suisse unterstützt und begrüsst daher die Vorlage. Es ist jedoch unerlässlich, die Vorlage wie folgt zu ergänzen: Die Überprüfung der Anwendung der korrekten Methode in der Ermittlung der Regulierungskosten muss durch eine unabhängige, verwaltungsexterne Stelle vorgenommen werden.
16.06.2021	Bundesgesetz über die Entlastung der Unternehmen von Regulierungskosten (Unternehmensentlastungsgesetz, UEG)	metal.suisse unterstützt und begrüsst das UEG.
16.06.2021	Verordnungspaket Umwelt Frühling 2022	Mit der vorliegenden Vernehmlassung werden die Revisionen von vier Verordnungen in die Vernehmlassung geschickt. Sie umfasst insbesondere die Digitalisierung der Abläufe zum Verkehr mit Sonderabfällen, neue Bestimmungen für Chemikalien und Pflanzenschutzmittel sowie um Vereinfachungen im Vollzug der Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen. Die vorliegenden Entwürfe

		haben in einigen Punkten Verbesserungspotenzial. metal.suisse ist entsprechend mit diversen Punkten in den Revisionsvorschlägen nicht einverstanden.
11.08.2021	Änderung der Verkehrszulassungs- und der Strassenverkehrskontrollverordnung zur Umsetzung der Motionen 17.4317 Caroni «Fairere Verfahren im Strassenverkehr» und 17.3520 Graf-Litscher «Nein zur doppelten Strafe für Berufsfahrer und Berufsfahrerinnen!?	metal.suisse begrüsst die vorgeschlagenen Änderungen. Wir schlagen allerdings vor, Art. 33 Abs. 5 E-VZV auszuweiten und den Kreis der Betroffenen um Handelsreisende, Monteure, Servicetechniker etc. zu ergänzen. Sie sind von einem Fahrausweisentzug im gleichen Ausmass übermässig betroffen wie Berufsfahrer. Allerdings beträgt bei ihnen die durchschnittliche Fahrzeit weniger als 50%.
20.09.2021	Änderung des Bundesgesetzes über Geoinformation	metal.suisse unterstützt die Ziele der Vorlage. Die Nutzung des Untergrundes wie auch der Erdoberfläche gewinnt immer mehr an Bedeutung, birgt jedoch auch viele Nutzungskonflikte. Entsprechend ist es nachvollziehbar, dass geologische Daten systematisch, digital und harmonisiert erfasst werden. Eine bessere und klar definierte Datenverfügbarkeit spielt eine entscheidende Rolle. Die aktuelle Fassung der Vorlage lehnt metal.suisse jedoch ab.
18.11.2021	Änderung des Finanzhaushaltsgesetzes (Abbau der coronabedingten Verschuldung)	metal.suisse unterstützt die Variante 1 für den Abbau der Corona-Verschuldung. Damit wird ein verbindlicher und vollständiger Schuldenabbau erreicht, ohne den Bundeshaushalt über Gebühr zu belasten oder die Finanzierung durch Steuererhöhungen sicherzustellen. Die Amortisationsfrist ist mit elf Jahren akzeptabel. Hingegen lehnen wir die Verrechnung eines Teils der Corona-Schulden mit dem Schuldenabbau der vergangenen Jahre gemäss Variante 2 klar ab, da dieser Vorschlag die Bestimmungen der Schuldenbremse verletzt und nicht zu einem vollständigen Schuldenabbau führt.
29.11.2021	Nein zur Motion 21.3293 «Erforschung und Innovation des Werkstoffs Holz für	Die Motion 21.3293 «Erforschung und Innovation des Werkstoffs Holz für den Einsatz im Infrastrukturbau als Dekarbonisierungs-Beitrag» ist schädlich und

	den Einsatz im Infrastrukturbau als Dekarbonisierungs-Beitrag»	innovationshemmend für den Schweizer Wirtschaftsstandort.
29.11.2021	Änderung des Schwerverkehrsabgabegesetzes und der Schwerverkehrsabgabeverordnung	Grundsätzlich anerkennt metal.suisse die Notwendigkeit, das bisherige Erfassungssystem (LSVA II) durch ein neues System (LSVA III) zu ersetzen. Dabei ist es relevant, dass der rein technisch bedingte Systemwechsel kostenneutral für die Abgabepflichtigen und einnahmenneutral für den Staat aufgebaut werden soll. Zukünftig soll das Erhebungssystem der Schweizer Verkehrsabgabe mit den europäischen Standards harmonisiert werden, die mit dem European Electronic Toll Service (EETS) auf europäischer Ebene angepasst und normiert wurden. Dies zielt darauf ab, die Mauterhebung in Europa, speziell im grenzüberschreitenden Verkehr, zu beschleunigen und zu vereinfachen. Nun wird auf diese im europäischen Mautmarkt etablierte Lösung abgestellt.
21.12.2021	Teilrevision des Umweltschutzgesetzes (USG)	metal.suisse befürwortet die Stossrichtung der Vorlage, die das Potenzial hat, einen Teil der aktuellen Widersprüche zwischen Lärmschutz und den Zielen der Siedlungsentwicklung nach innen zu lösen.
05.01.2022	Stellungnahme Schutzmassnahmen EU	metal.suisse begrüsst die Überprüfung der Schutzmassnahmen. Zum einen haben sich die Massnahmen als wirksam erwiesen, zum anderen haben aber die Verschiebungen entlang der globalen Lieferketten einen Anpassungsbedarf der Schutzmassnahmen aufgezeigt.
28.01.2022	Vernehmlassung zur Nachhaltigkeit von Bauwerken - Umweltproduktdeklarationen - Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte - Nationale Elemente NE zur Norm EN 15804+A2:2019/NE	metal.suisse lehnt den vorgelegten Entwurf in aller Deutlichkeit ab. Die zur Vernehmlassung vorgelegten Nationalen Elemente beeinflussen den Inhalt der Norm. Auch widersprechen sie auf inhaltlicher Ebene den Anstrengungen des Klimaschutzes, dem im Umweltschutzrecht verankerten Verursacherprinzip und der Kreislaufwirtschaft. Ferner stellen die Nationalen Elemente technische Handelshemmnisse nach dem Bundesgesetz über Technische Handelshemmnisse (THG) dar.

9. Politische Vorstösse

Am 18.03.2021 hat die Präsidentin, NR Diana Gutjahr, die Interpellation [21.3339 Mit welchen Projekten und welchen Mitteln wird der Holzbau respektive der Dachverband Lignum gefördert?](#) im Nationalrat eingereicht. Die Antwort des Bundesrates liegt vor.

10. Veranstaltungen

Steelweek & Prix Acier

Die steelweek⁺ fand vom 4. bis 7. Oktober 2021 in hybridem Format statt. Die Sessionen mit Kurzpräsentationen und anschliessender Diskussionsrunde fanden zu den Themen «Brücken schlagen – dauerhaft», «moderne Metallproduktion», «Kreislaufwirtschaft: reinvent – reuse» und «ästhetisch & nachhaltig konstruiert» statt. Judit Solt führte als Gastgeberin eloquent und kompetent durch die Woche.

Der Abschluss der steelweek⁺ bildete die Preisverleihung zum Prix Acier am 7. Oktober 2021. Mit dem Prix Acier werden Bauwerke ausgezeichnet, welche exemplarisch für die architektonische Qualität und technische Leistungsfähigkeit des Schweizer Stahl- und Metallbaus stehen. Der renommierte Schweizer Stahlbaupreis Prix Acier existiert seit 2005 und wurde nun zum 8. Mal vergeben. Der Preis wurde mit Unterstützung der Dachorganisation des Stahl- und Metallbaus metal.suisse realisiert und erhält damit eine breite Abstützung durch die Branche.

PRIXFORIX

Am 23. September 2021 wurde der Prix Forrix für die attraktivste Fassade in der Samsung Hall in Zürich verliehen. Der Preis fokussiert sich auf Qualität, Ästhetik und Nachhaltigkeit einer Gebäudehülle und soll das Thema Fassadenbau in seinem breiten Spektrum zeigen. Insgesamt wurden 39 Projekte eingereicht; 22 befinden sich in der Deutschschweiz und 17 in der Westschweiz.

11. Ausblick 2022

Der Vorstand sowie die Geschäftsstelle von metal.suisse stehen vor einem arbeitsintensiven Jahr. Dazu hat der Geschäftsführer dem Vorstand eine umfassenden Massnahmenplan für das Jahr 2022 vorgelegt.

1. Relevante Sitzungstermine

Der Vorstand wird sich im Jahr 2022 zu zwei ordentlichen Sitzungen (19. Mai und 7 September 2022) treffen und die Delegiertenversammlung wird einmal (23. Februar 2022) stattfinden.

2. Projekt «Re-Use of Steel Sections» RUSS

Langfristiges Ziel ist es, «Re-Use»-Stahlprofile als kommerzielle Produkte in der schweizerische Baubranche zu etablieren.

3. Politische Stellungnahmen

Beurteilung neuer gesetzlicher Vorhaben auf politische, ökologische und wirtschaftliche Relevanz für metal.suisse.

4. Lobbying Verwaltung (insb. BAFU, BFE & BBL)

Einwirkung auf Entscheidungsträger und -prozesse der öffentlichen Verwaltung im Sinne der Vision und Strategie von metal.suisse.

5. Politikmonitoring

Das Politikmonitoring beschreibt die Entwicklung und Umsetzung von Politiken, identifiziert potenzielle Lücken im Prozess, zeigt Verbesserungsmöglichkeiten auf und macht die wichtigsten Durchführungsinstitutionen rechenschaftspflichtig für ihre Aktivitäten

6. Lobbying Parlament

Einflussnahme auf Parlamentsmitglieder, um Gesetzgebung zugunsten der Interessen von metal.suisse zu verändern.

7. Politische Eingaben

Regelmässige Eingabe von politischen Vorstössen, um ein ständiges «Grundrauschen» zu erzeugen und den Werk- und Baustoff Stahl politisch relevanter zu machen.

8. Faktenblätter / Policybriefing

Erarbeitung verschiedener Grundlagen-, Positions- und Strategiepapiere rund um den Werkstoff und die Branche Stahl, Metall und Aluminium.

9. Newsletter

Regelmässiger Newsletter mit internen Neuigkeiten und kuratierten News.

10. Narrativ Werkstoff und Branche

Damit Synergien zwischen Kommunikation, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit rund um die metallischen Werk- und Baustoffe erzielt werden, soll jeweils ein

gemeinsamen Narrativ für den Werkstoff und die Branche für die beteiligten Verbände und Unternehmen der Branche erarbeitet werden.

11. Medienarbeit

Es ist von enormer Wichtigkeit, die Medien und Öffentlichkeit mit einer gewissen Regelmässigkeit mit informativen und spannenden Beiträgen regelmässig zu beschallen. Aus diesem Grund soll die Zusammenarbeit mit der Agentur F+W Communication verstärkt werden.

12. Mediengespräch

Beim Mediengespräch handelt es sich um eine Pressekonferenz, die Aufmerksamkeit der Leistungen der Branche an die Öffentlichkeit und die Medien heranträgt. Als Aufhänger kann ein brisantes und relevantes Thema wie z.B. Energiekosten, Kreislaufwirtschaft, etc. dienen.

13. Studienbegleitung

zur Metallbranche und Fachthemen rund um Stahl, Metall und Aluminium.

14. Intensivierung Social Media (linkedin)

Betreuung und regelmässige Pflege eines LinkedIn-Accounts für metal.suisse.

15. Akquisition Mitglieder und Patronate

metal.suisse beabsichtigt, aktiv neue Mitglieder und Patronate zu akquirieren.